

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG

Abt. If - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Dienstag, 15. Februar 1977, 7.45 Uhr:

Laut Wetterwarte behält der Hochdruck noch seinen Einfluß. Bei schwachen Winden aus Süd bis West liegt die Nullgradgrenze noch unter 1500 m.

Mit der fortschreitenden Setzung und oberflächlichen Festigung der Schneedecke ist die Gefahr durch Selbstauslösung von Lawinen nur mehr sehr gering. In exponierten Lawenstrichen hochgelegener Seitentäler und Bergstraßen ist in den Mittags- und Nachmittagsstunden jedoch noch etwas Vorsicht zu empfehlen.

Auch im Tourengebiet wird die Setzung der Schneedecke langsam wirksam. Jedoch sind immer noch besonders in nordost- und südostseitigen Kammlagen und infolge der Schwimmschneeunterlage an Schattenhängen einzelne Schneebretter störanfällig geblieben. Schitouren und Tiefschneefahrten abseits gesicherter Pisten erfordern daher weiterhin Vorsicht, alpine Erfahrung und sorgfältige Routenwahl. Die vorsorgliche Verwendung des Lawinensuchgerätes "Pieps" wird dringend empfohlen.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Mittwoch, 9.00 Uhr!

Abteilung If - LWD

Lagebericht K ü h t a i , Dienstag, 15. Februar 1977, 8 00 Uhr:

Der Hochdruck behält noch seine Wirksamkeit. Mit schwachen Winden aus Süd bis West sind in 2000 m -8 bis -4⁰ zu erwarten.

Die fortschreitende Setzung und Festigung der Schneedecke läßt höchstens noch vereinzelt Selbstauslösung von Lawinen erwarten. Am ehesten in den Mittags- und Nachmittagsstunden ist in exponierten Lawenstrichen noch Aufmerksamkeit geboten. Trotz Setzung bleiben vor allem nordost- bis südostseitig und an Schattenhängen noch einzelne Schneebretter störanfällig. Dies erfordert bei Schitouren und bei Arbeiten im hangnahen Gelände noch etwas Vorsicht.